

Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München
Institutionelle Mitgliedschaft beim „International Council of Museums“ (ICOM)

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08351

Beschluss des Kulturausschusses vom 12.01.2023 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen

Die Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München ist bisher kein institutionelles Mitglied beim „International Council of Museums“ (ICOM), lediglich einzelne Mitarbeiter*innen sind als Privatpersonen dieser Organisation beigetreten.

Um auch nach außen sichtbar zu machen, dass das Lenbachhaus das von ICOM formulierte Ziel der internationalen Vernetzung von Museumsfachleuten und Museen, sowie das museumspolitische Engagement seiner Mitglieder unterstützt, wird eine institutionelle Mitgliedschaft des Lenbachhauses angestrebt.

Das Eingehen von Mitgliedschaften ist für Institute des Kulturreferats gem. Stadtratsbeschluss vom 18.11.1993 vom Kulturausschuss zu genehmigen.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

Das „International Council of Museums“ (ICOM) ist eine internationale, nichtstaatliche Organisation für Museen, die 1946 in Zusammenarbeit mit der UNESCO gegründet wurde. Die von ICOM entwickelten und weltweit anerkannten „Ethischen Richtlinien für Museen“ (Code of Ethics for Museums) bilden die Grundlage der professionellen Arbeit von Museen.

ICOM Deutschland e. V. ist das deutsche Nationalkomitee des Internationalen Museumrates mit Sitz in Berlin. Es ist mit über 6.500 Mitgliedern das mitgliederstärkste der 121 Nationalkomitees von ICOM und die größte Organisation der Museen und Museumsfachleute in Deutschland.

Kernanliegen sind die Fortentwicklung professioneller Standards und die grenzüberschreitende Verbreitung museologischer und spezifischer Fachwissens.

Das Lenbachhaus bekennt sich zu den Zielen von ICOM und nutzt deren Strukturen, Arbeitshilfen, Richtlinien, Fachtagungen und sonstigen Weiterbildungsmöglichkeiten, sowie den angebotenen intermusealen Austausch in der täglichen Museumsarbeit.

Insofern ist eine institutionelle Mitgliedschaft bei ICOM nicht nur folgerichtig, sondern auch inhaltlich geboten.

3. Darstellung der Kosten und der Finanzierung

Die Finanzierung des derzeit geltenden Mitgliedsbeitrags in Höhe von 1.220,-- € erfolgt aus dem Budget des Lenbachhauses auf der Kostenstelle 16500000.

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Schönfeld-Knor, der Verwaltungsbeirat für das Münchner Stadtmuseum, Jüdisches Museum, Museum Villa Stuck, Galerie im Lenbachhaus, Valentin-Karlstadt-Museum und des NS-Dokumentationszentrums, Herr Stadtrat Dr. Roth, sowie die Stadtkämmerei haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Der institutionelle Beitritt der Städtischen Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München zum „International Council of Museums“ (ICOM) wird genehmigt.
2. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss:
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die / Der Vorsitzende:

Der Referent:

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadträtin / ea. Stadtrat

Anton Biebl
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I., II. und III.
über D-II-V/SP
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.
an GL-2
an die Direktion der Städtischen Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den
Kulturreferat